



EINE NEUE SCHULE FÜR CHARTER ESTATE

Die Kempener Felistas Afrikahilfe konnte aus rein privaten Spenden eine Primary School in Simbabwe errichten. 2017 lief das erste Schuljahr für die 350 Kinder in den neuen Klassenräumen. Weitere Hilfen sind 2018 geplant.

Vor gut einem Jahr schlug für die Kinder und Bewohner von Charter Estate in Simbabwe eine große Stunde. Ein komplett neues Schulgebäude war für die Kinder in dem Dorf entstanden, das rund 80 Kilometer südlich der Hauptstadt Harare liegt. Nach einer Bauzeit von einem halben Jahr war es fertig. „Das Gebäude wurde vom Fundament bis zum Dach in massiver Bauweise erstellt, freut sich die Gründerin und erste Vorsitzende von Felistas Afrikahilfe Kempens, Christiane Hamm. Ende November 2016 wurde die neue Schule von der 2. Vereins-Vorsitzenden Skhai Orbon und ihrem Mann Dr. Helmut Orbon in einer feierlichen Zeremonie den Menschen in Charter Estate übergeben. 2017 konnte dort das erste komplette Schuljahr absolviert werden.



Komplette Projektkosten aus privaten Spendenmitteln

Ohne Christiane Hamm und ihre Mitsreiter wäre eine neue Schule in dem Dorf nicht realisierbar gewesen. Die Kosten von 38.000 US-Dollar, die für das Projekt benötigt wur-

Das neue Schulgebäude (oben), daneben eines der alten, maroden Gebäude, die abgerissen werden. Eine Speisung (r) gehört auch zum Schullalltag für die Kinder.



Die Felistas-Vorsitzende Christiane Hamm pflanzt den neuen Obstgarten. Das Schulkind Ashley hilft ihr dabei.



Die Freude ist groß bei den Kindern im neuen Schulgebäude.

eine Mensa und ein Schlaf- und Sanitärbereich“, erklärt Christiane, die selber eine Patenschaft für das jetzt elfjährige Mädchen Felistas (deshalb auch der Vereinsname) vor einigen Jahren übernommen hatte. „Dafür brauchen wir noch reichlich Unterstützung, Spendengelder und Helfer“. Geschaffen haben Christiane und Rainer Hamm neben dem Schulgebäude auch schon einen neuen

Obstgarten. Zusammen mit den Kindern pflanzen sie 20 neue Obstbäume (Avocados, Mangos, Guavas). Drei bis vier Kinder übernehmen dabei jeweils Patenschaften für die Bäume und kümmern sich um die Bewässerung und die Pflege.

Text: Uli Geub
Fotos: Felistas Afrikahilfe Kempens

INTERVIEW

KempenKompakt: Geht es in diesem Jahr wie geplant wieder nach Simbabwe?

CHRISTIANE HAMM: Wir fahren von Anfang bis Mitte August 2018 nach Fort Charter und sind dort diesmal sogar mit Freunden unterwegs. Diesen werden wir die Schule zeigen und alles andere auch: den Kindergarten, die Farm und Simbabwe als Land. Weil sich unsere Freunde bereit erklärt haben, für einen längeren Zeitraum die Schulspeisung finanziell zu übernehmen, ist es schön, dass wir ihnen unser Hilfsprojekt vor Ort vorstellen können.

KK: Im November 2017 gab es in Simbabwe eine historische Zäsur. Der langjährige Machthaber Robert Mugabe, der 40 Jahre das Land in den Ruin regierte, trat zurück. Wird die veränderte politische Situation im Land unter dem neuen Präsidenten und Mugabes-Nachfolger Emmerson Mnangagwa Ihre Hilfsarbeit erleichtern?

HAMM: Wir hoffen sehr, dass es besser und einfacher wird, aber bis jetzt haben wir noch

keine konkreten Anzeichen dafür. Die Arbeit vor Ort war immer extrem schwer und ist es auch heute. Es gibt kein Bargeld, alles ist schwer zu beschaffen. Es wäre für die armen Menschen schön, wenn der Regierungswechsel zu Mnaangagwa konkrete Lebensverbesserungen mit sich bringen würde.

KK: Was ist von Ihnen 2018 geplant. Gibt es ein konkretes nächstes Projekt?

HAMM: Auf unserer letzten Mitglieder-Versammlung im November 2017 wurde beschlossen, dass wir den Schulkindern, die teilweise aus kilometerweiter Entfernung zu Fuß zu uns kommen, eine bessere Übernachtungsmöglichkeit anbieten und erstellen wollen. Das heißt konkret, wir möchten Ihnen Betten, Schränke und Tische kaufen. Bisher müssen diese Kinder tatsächlich auf dem Tonboden schlafen und haben für die Nacht wirklich nur ihre Kleidung und vielleicht eine Jacke zum zu decken. Auf unserer Homepage haben wir unsere bisherigen und zukünftig geplanten Projekte aufgelistet und halten Interessierte und Unterstützer auf dem Laufenden.

INFO

Felistas Afrikahilfe Kempens e.V. Jeder Cent kommt an ... und auch ein bisschen mehr. Hilfen ohne Umwege und ohne Abstriche. Das hat sich der 2013 von Christiane und Rainer Hamm gegründete Verein „Felistas Afrikahilfe Kempens e.V.“ auf die Fahnen geschrieben. Jede Hilfe ist wichtig, es stehen noch viele Hilfsprojekte an: weitere Schulgebäude, eine Mensa, ein Schlafgebäude mit sanitären Einrichtungen sollen entstehen. Auch die Strom- und Wasserversorgung im Dorf Charter Estate soll vorangetrieben werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 5,- Euro pro Monat und ist steuerlich absetzbar.

Felistas-Konto bei der Volksbank Kempens:
IBAN: DE95 3206 1414 0521 8920 13

Kontaktadressen:
Christiane Hamm,
Ellenstraße 38, 47906 Kempens,
E-Mail: info@felistas.de,
Telefon: 02152-3696,
Homepage: www.felistas.de